

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: Agnes Oymrod, Agnesin Elisabeth Konek

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis: Zingst

Gemarkung: Oymrod

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	verzehrt März '67 Bemerkungen
						<u>Im Nordem gulegen.</u>
1		<u>Worfolz</u>	<u>Worfolz</u>	<u>Ba</u>	<u>A</u>	<u>Land vom Norden.</u>
2		<u>Zöjnborf</u>	<u>Zingstborf</u>	<u>T</u>	<u>Wi</u>	<u>genannt nach dem Dorf: Zingstborf.</u>
3		<u>Quonog</u>	<u>Putzgrund</u>	<u>L u T</u>	<u>A</u>	<u>zwischen zwei Bäumen im Grün</u>
4		<u>Trübsenß</u>	<u>Trübsenß</u>	<u>S</u>	<u>Wi</u>	<u>Wurz: Lufizur nachherlich Mittel.</u>
5		<u>Brüßsenß</u>	<u>Brüßsenß</u>	<u>T</u>	<u>Wi</u>	<u>Milch. „brüßig.“</u>
6		<u>Trüßsenß</u>	<u>Trüßsenß</u>	<u>S</u>	<u>Wi</u>	<u>für Hügel.</u>
7		<u>Brüßquonog</u>	<u>Brüßgrund</u>	<u>T</u>	<u>A u Wi</u>	<u>Dorf: Brüßgrund.</u>
8		<u>Brüßboden</u>	<u>Brüßboden</u>	<u>T</u>	<u>Wi u Wa</u>	
9		<u>Brüßwief</u>	<u>Brüßwief</u>	<u>T</u>	<u>Wi</u>	
10		<u>Brüßwief</u>	<u>Brüßwief</u>	<u>T</u>	<u>A</u>	
11		<u>Loß</u>	<u>Loßwief</u>	<u>Ba</u>	<u>A</u>	<u>in Ringen im Süden.</u>
		<u>Loß</u>	<u>Loßwief</u>	<u>S m Ki</u>	<u>A u Wi</u>	
12		<u>Trüß</u>	<u>Trüß</u>	<u>le S</u>	<u>Wa</u>	
13		<u>Goldwief</u>	<u>Goldwief</u>	<u>sa L</u>	<u>A</u>	
				<u>Nord - Ost</u>		
14		<u>Trüß</u>	<u>Zingstborf</u>	<u>S m T</u>	<u>Wi</u>	
15		<u>Trüß</u>	<u>Trüß</u>	<u>S m T</u>	<u>Wi</u>	

Abkürzungen: A = Acker Hs = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Zingst

Gemarkung: Othleben

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
16		Zöjnborf	Zingstborf	T	Wi	nach dem Losen: Zingstborf.
17		Worfelz	Worfelz	Ba	A	nach Rottland
18		Gndriß	Gndriß	S	A	
19		Loffföng	Loffföng	L	Wa	
20		Loffgumpe	Loffgumpe	L	Wi	
				Othm.		
21		Zöjnborf	Rottland	S	A	genannt nach dem Losen: Zingstborf.
22		Lofffönd	Lofffönd	L	A	
23		Gndriß	Gndriß	S	A	da nach früher Gndriß.
24		Worfelglotz	Worfelglotz	sa L	A	jetzt kein Hof im Losen.
25		Gömsborn	Gömsborn	L	Wi	da nach ein Lössen für die Göms.
26		Löng	Löng	T	Wi	
27		Ljn	Ljn	le S	A u. Wi	
28		Donon	Donon	S	Wa	
29		Rod	Rod	S	Wa	
30		Gum	Gum	S	Wi	
31		Worfelglotz	Zingstborf	S	Wi	Ein Rod (L. Rod) jetzt für ein Grünmähfeld.

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: Edwin Oltmann, Edw. Oltmann, Leipzig, 1901

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis: Zingst

Gemarkung: Oltmann

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
				<u>Zind - Ort</u>		
32		<u>Wüstebach</u>	<u>Wüstebach</u>	T	Wi	<u>anson wird nun Berg genutzt.</u>
33		<u>Höngsbach</u>	<u>Höngsbach</u>	S	Wa	
34		<u>Höngsbach</u>	<u>Höngsbach</u>	L	A	<u>genutzt noch dem Wald.</u>
35		<u>Leit</u>	<u>Ort der Leit</u>	S	A	
36		<u>Hof</u>	<u>Ort der Hof</u>	S	A	<u>liegt fort.</u>
37		<u>Leimbach</u>	<u>Leimbach</u>	T	Wi	<u>noch teilweise Markt der Leimbach: Leimbach.</u>
38		<u>Höngsfeld</u>	<u>Höngsfeld</u>	T	A	<u>der noch nicht im Hof.</u>
39		<u>Gamm</u>	<u>Gamm</u>	sa L	A	<u>offen im Gamm.</u>
40		<u>Wald</u>	<u>Wald</u>	St	Wi	
				<u>Zind</u>		
41		<u>Wald</u>	<u>Wald</u>	L	A	<u>ist im Wald Ort.</u>
42		<u>Wald</u>	<u>Wald</u>	L	A	
43		<u>Hof</u>	<u>Hof</u>	T	A	
44		<u>Gamm</u>	<u>Gamm</u>	S	A	
45		<u>Wald</u>	<u>Wald</u>	L	A	<u>der gibt's nun Berg von.</u>
46		<u>Wald</u>	<u>Wald</u>	Ki u. S	A	<u>ging nicht im Hof Ort.</u>
47		<u>Wüstebach</u>	<u>Wüstebach</u>	T u. L	Wi	<u>Berg.</u>

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Zinzendorf

Gemarkung: Ostward

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
48		Lunowen Dörner	Lunowen Dörner	L	A	
49		Süßgras	Süßgras	S	A	
50		Zügnowen	Zügnowen	S	A	früher müßte der ganze Teil eingedämmt werden.
51		Wies	Wies	S	A	da waren viele Hecken.
52		Lünzowen	Lünzowen	L	A u. Wi	
53		Lünzowen	Lünzowen	L	A u. Wi	ist Lünz eingedämmt worden.
54		Lünzowen	Lünzowen	S	A	der Lünz ging so.
				Blü - Markt		
55		Dübbowen	Dübbowen	S	A	
56		Lunowen	Lunowen	L	A	
57		Wies	Wies	S	A	da gibt es viele Hecken.
58		Lünzowen	Lünzowen	le S	A	10 Jahre Eindeichungsland
59		Lünzowen	Lünzowen	L	A	
60		Lünzowen	Lünzowen	S	A	
61		Wies	Wies	L	Wi	
62		Wies	Wies	L	Wi	der Wies ist groß.
63		Wies	Wies	L	Wi	es gibt gutes Futter da.
64		Wies	Wies	L	A	

Abkürzungen: A = Aker Hö = Höhe S = Sand wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein we = Weg
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Ki = Kiese

Sammler: *Thilo Oppmann /
 Agathe Elisabeth Oppmann*
 Gemarkung: *Oppmann*
 Bl. 3a

Kreis: *Zingst*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
			<i>Waldm.</i>			
65		<i>Kindenß</i>	<i>Kindwinß</i>	L	Wi	
66		<i>Waldmühlberg</i>	<i>Waldmühlberg</i>	S	Wi	
67		<i>Lönngelbuck</i>	<i>vor dem Lönngel</i>	S	A	
68		<i>Wald</i>	<i>Waldwin</i>	L	Wi	
69		<i>Waldgründ</i>	<i>Waldgründ</i>	S	A	
70		<i>Waldmühl</i>	<i>Waldmühl</i>	Ki S	A	
71		<i>Wald</i>	<i>Wald</i>	S	A	
			<i>Wald - Wald.</i>			
72		<i>Lönng</i>	<i>Lönng</i>	S	A	<i>der Ort ist Lönng</i>
73		<i>Lönngmühl</i>	<i>Lönngmühl</i>	L	Wi	<i>wahrscheinlich Name d. f. Lönngmühl: Lönng.</i>
74		<i>Lönngmühl</i>	<i>Lönngmühl</i>	S	Wi	
75		<i>Waldmühl</i>	<i>Waldmühl</i>	Ba	Wi	

Just M

Vorderseite, zuerst beschreiben

2. Aufl. W.

1965

Sammler: Lehrer Hans Dörrbecker, Asterode

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Ziegenhain

Gemarkung: Asterode, Kr. Ziegenhain Bl. 1 a

Nr.	Leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	1	Dr große Gröngd	Der Petersgrund	S	Wi	<p>verzettelt März 1967</p> <p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>1) Wo die mundartliche Form nicht angegeben ist, ist keine vorhanden.</p> <p>2) In Spalte "leer" sind lediglich die Nummern der Plankarten der Gemeinde Asterode angegeben.</p>
2	1		Wickelsberger Rodt	S	Wi	
3	1		Die Röder hinterm Wickelsberg	St	Wi	
4	1	Kohlhänge Grawe	Die Kohlhainer	St	Wi	
5	1		Die Röder hinterm Ziegenberg	St	Wa	
6	1		Das Wickelsberger Rodt	S	Wi	
7	2		Das Vorholz	St	A	
8	2		Die Fritschwiese	St	Wi	
9	2	De Schoppeweß	Die Schoppenwiese	S	Wi	
10	2	De Hännweß	Die Herrenwiese	S	Wi	
11	4	De Trefft	Die Trift	St	Wi	
12	3	Hose Rot	Die Ziegenbergsröder vorm Ziegenberg	St	Wi	
13	3	De Zajebach	Der Ziegenbach	L	Wi	
14	3	De Däll	Die Delle	S	A + Wi	
15	3	Das Zajebärgsche Fäld	Das Ziegenbergsfeld	S	A	
16	3	Om Aje	Am Egen	L	A + Wi	
17	3		Der Goldacker	S	A	
18	3	Värm Zajebärg	Vor dem Ziegenberg	S	A	
19	3		Über dem Blauwäschel	S	A	
20	3		An der Donau	S	A	
21	3	Das Lochfäld	Das Lochfeld	L	A	
22	4	De Mordplatt	Die Pfeiffersröder	St	Wi	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Ziegenhain

Gemarkung: Asterode

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
23	4		Das Gebertsrodt	St	Wi	
24	4	De Biebelswesse	Der Bibertswiesengrund	Su	Wi	
25	3	De Dichweß	Die Teichwiese	L	Wi	
26	3	De Lappeäcker	Die Lappenäcker	L	A	
27	3	De Dämerschbach	Die obere Dämmersbach	L	Wi	
28	6	Das Hängfäld	Hainfeld	L	A + Wi	
29	6	De Hänggorde	Die Haingärten	L	A + Wi	
30	6	Off dr Lait	Auf der Leiden	L	A	
31	5		Die Ortsdelle	L	Wi	
32	5	Dr Kärchgröngd	Der Kirchgrund	L	Wi	
33	5		Der Homberg	L	A	
34	5	De Dämerschbach	Die untere Dämmers- bach	L	Wi	
35	6		Die Zehnacker	S	A	
36	6	Off dr Heh	Auf der Höhe	S	A	
37	5	Onn de Lait	An der Liete	S	A	
38	6	De Pooracker	Die Pfadäcker	S	A	
39	9	Dr Kärchacker	Der Kirchacker	S	Baugelände	
40	6	De Ospann	Der Anspann	L	A	
41	6		An der Eiche	L	A	
42	11		Die Breitenäcker	L	A	
43	11	Om Keelhäppel	Am Kohlhöbel	S	A	
44	11		Der Sellengrund	S	A	
45	11	Dr Schtruch	Der Pfeifferstrauch	S	A	
46	11	" "	Die Bruchhäuser	S	A	
47	11	De Schwiche	Der Schwichen	L	A	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Lehrer Hans Dörrbecker, Asterode

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Ziegenhain

Gemarkung: Asterode

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
48	11		Die Pfeifferswiese	L	Wi	Allgemeine Bemerkungen:
49	11	De Gröngdweß	Die Grundwiese	L	Wi	
50	11	De Riedweß	Die Riedwiesen	L	Wi	✓ 1) Wo die mundärtliche Form nicht angegeben ist, ist keine vorhanden.
51	11		Das Pfaffenstück	L	Wi	2) In Spalte "leer" sind lediglich die Nummern der Plankarten der Gemeinde Asterode angegeben.
52	10	Walperschree	Walpersrain	L	A	
53	10	Ver. dr. Laambel	Vor der Lampell	S	A	✓
54	10	Heckefäld	Heckenfeld	S	A	✓
55	10	Om Schenger	Am Schinger	S	A	
56	10	Om Schlessel	Am Schlüssel	S	A	
57	10	Schteeracker	Stedefeld	S	A	
58	10	Blummegröngd	Über dem Blumengrund	S	A	
59	10	Eechwaldsacker	Eichwaldsacker	S	A	
60	10	Blummegröngd	Der Blumengrund	S	A	
61	10		Hofacker	S	A	
62	10		Die Läng	S	A	✓
63	10	Schteewaldsacker	Steinwaldsäcker	S	A	
64	10	De Meelweß	Die Mühlwiese	S	Wi	
65	22	Om hoh Ree	Am hohen Rain	S	Wa	
66	2	De Auwelsree	Der Auelsrain	L	A + Wi, Wa	
67	2		Die Grubewiese	L	Wi	✓
68	2	Dos Schteewaldsrot	Die Steinwaldsröder	L	Wi	✓
69	-2	De groß Weß	Die große Wiese	L	Wi	✓
70	2	Om Aselsborn	Am Eselsborn	L	Wi	
71	2	De Schteeweß	Die Steinwiese	L	Wi	
72	2	De Seiwelsweß	Die Seibelswiesen	S	Wi	